Stadt Cottbus / město Chósebuz Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.				
StVV	OB-012/10			
НА				

Geschäftsbereich: Büro OB Fachbereich: Büro OB Termin der Tagung: 30.06.2010							
Vo	orlage zur Entscheidung						
	durch den Hauptausschuss						
durch die Stadtverordnetenversammlung				nichtöffentlich			
Ве	ratungsfolge:	Datum			Datum		
\boxtimes	Dienstberatung Rathausspitze	18.05.2010		Umwelt			
	Haushalt und Finanzen		\boxtimes	Hauptausschuss	23.06.2010		
\boxtimes	Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	17.06.2010	\boxtimes	Stadtverordnetenversammlung	30.06.2010		
	Wirtschaft, Bau und Verkehr			Ortsbeiräte			
	Bildung, Schule, Sport u. Kultur			JHA			
\boxtimes	Soziales, Gleichstellg. u. Rechte d. Minderh.	02.06.2010					
Personalentscheidung zur Berufung einer Seniorenbeauftragten für die Stadt Cottbus							
Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:							
Frau Heike Konzack wird als Seniorenbeauftragte der Stadt Cottbus berufen.							
_	Frank Szymanski						
Beratungsergebnis des HA/der StVV:		В	eschluss-Nr.:				
	einstimmig mit Stimmer	nmehrheit	T	agung am: TOF):		
	-			nzahl der Ja -Stimmen:			
	laut Beschlussvorschlag			Anzahl der Nein -Stimmen:			
	mit Veränderungen (siehe Niederschrift)		Α	Anzahl der Stimmenthaltungen :			

Vorlagen-Nr.: OB-012/10

Problembeschreibung/Begründung:							
Mit Beschluss der Hauptsatzung am 25.03.2009 wurde festgeschrieben, dass es in der Stadt Cottbus eine/n Seniorenbeauftragte/n geben soll. Eine zusätzliche Stelle ist hierfür nicht zu schaffen.							
Nach verwaltungsinterner Prüfung wird vorgeschlagen, Frau Heike Konzack als Seniorenbeauftragte zu berufen. Sie nimmt die Aufgaben seit 01.10.2009 per Aufgabenübertragung wahr.							
Im September 2008 wurde Frau Konzack als Integrationsbeauftragte berufen. Sie weist die für die Aufgaben der Seniorenbeauftragten notwendigen Kompetenzen vor. Frau Heike Konzack hat zur Übertragung dieser Aufgabe ihr Einverständnis erklärt.							
Neben ihrer Tätigkeit nimmt sie in der Stadtverwaltung Cottbus die ehrenamtliche Funktion der Vertrauensperson der schwer behinderten Arbeitnehmer/innen wahr.							
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> : ☐ Ja ☐ Nein 1. Gesamtkosten:							
2. Sicherstellung der Finanzierung:							
3. Folgekosten:							